

Sonder-Newsletter

- AktivRegion fragt nach -

Ausgabe 1 / Februar 2021



Freiwilligenzentrum im Kreis Plön

Erfolgreich trotz Pandemie

2017 hat die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz die Förderung einer ganz besonderen Idee des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg beschlossen. In Kooperation mit der AktivRegion Ostseeküste wurde dem Projekt „Freiwilligenzentrum im Kreis Plön“ eine Fördersumme von ca. 136.000 € zugesagt.

Das Freiwilligenzentrum wurde vor dem Hintergrund des zunehmenden Mangels an Ehrenamtlern in den Vereinen und dem damit drohenden Vereinssterben ins Leben gerufen. Für die AktivRegion ist es ein Modellprojekt der Daseinsvorsorge. Gefördert werden, neben einigen Sachkosten, eine Personalstelle mit 31,5 Stunden und eine weitere mit 5,5 Wochenstunden, die sich um den Aufbau und die Weiterentwicklung des Freiwilligenzentrums mit all seinen Aufgaben kümmern. Seit Beginn der Maßnahme am 1. August 2019 ist Ulrike Michaelis die Projektleiterin. Unterstützt wird sie von ihrer Kollegin Jennifer Traulsen.

Die AktivRegion zu Gast im Freiwilligenzentrum

Die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz hat Ulrike Michaelis im Freiwilligenzentrum in Preetz besucht, um sich genauer über das Projekt zu informieren.



Ulrike Michaelis ist die gute Seele des Freiwilligenzentrums im Kreis Plön. Mit ihr traf sich die AktivRegion um sich einen Überblick zu verschaffen, was seit des Förderbeschlusses passiert ist.

Voller Eifer und mit viel Herzblut berichtet Michaelis über die Zielsetzungen. Wichtigstes Ziel ist es, Menschen, die gern freiwillig tätig sein möchten, mit den Organisationen, die auf der Suche nach Unterstützung sind, passgenau zusammenzubringen. Weitere Aufgaben sind unter anderen die Einrichtung weiterer Beratungsstellen im Kreis Plön, Fortbildungen und Veranstaltungen anzubieten sowie die Entwicklung eines Schulprojektes.

1. Einrichtung von Beratungsstellen

Schnell wird deutlich, dass Ulrike Michaelis und ihre Kollegin schon viele Erfolge erzielen konnten. Neben der Beratungsstelle in Preetz, wurde im September eine zweite in Plön eröffnet. Zurzeit laufen außerdem Gespräche für eine weitere in Schönberg, doch die derzeitige Situation mit der anhaltenden Corona-Pandemie erschwert die Verhandlungen.

An den bereits eingerichteten Beratungsstellen stehen fünf ehrenamtliche Berater:

Wir fördern den ländlichen Raum



rlinnen interessierten Menschen und Institution zur Seite. Die Basis hierfür bildet eine bundesweite Datenbank, das Herzstück der Beratungsstellen. In ihr werden Freiwilligeneinrichtungen wie Vereine und Verbände erfasst, die angeben, welche Ehrenämter besetzt werden sollen. Auf der anderen Seite können sich Freiwillige erfassen lassen und ihre Wünsche und ihre Fähigkeiten in das System eingeben. So finden Helfer und Einrichtungen zu einander – ein wichtiges Instrument, um das Vereinsleben zu erhalten und zu stärken.

Ulrike Michaelis hat bei den Beratungen schnell festgestellt, dass der Bedarf an Unterstützung, den Vereine anmelden, sehr groß ist. Aktuell passt das noch nicht mit der Zahl der Menschen, die gern helfen wollen, zusammen. Zurzeit steht sie wegen der Corona-Pandemie vor einem ganz besonderen Problem. Viele der freiwilligen Helfer sind schon älter und gehören somit der Risikogruppe an. Das erschwert die Vermittlung.

Über die Beratung hat Michaelis auch für das Freiwilligenzentrum selbst schon freiwillige Helferinnen und Helfer vermittelt. Es ist neben diversen anderen Institutionen im Haus der Diakonie ansässig. Freudig berichtet sie davon, dass sie sowohl an die Behördenlotsen als auch an das Café Duft, das ebenfalls nur von Ehrenamtlichen betrieben wird, überaus engagierte Helfer vermittelt hat. Leider ist das Café aufgrund

der Pandemie zurzeit geschlossen.

2. Fortbildungen und Veranstaltungen

Lächelnd erklärt Michaelis: „Mit unseren Veranstaltungen sind wir immer sehr erfolgreich und fast jedes Mal ausgebucht. Wir planen, bald auch welche in Plön anzubieten.“ Aufgrund der hohen Nachfrage stehen sogar schon Überlegungen im Raum, einige Themen wiederholt anzubieten.

Bisher hat das Freiwilligenzentrum unter anderen Veranstaltungen zu folgenden Themen angeboten:

- Vorstellung der Ehrenamtskarte und des Ehrenamtsnetzes Schleswig-Holstein
- Vorstellung der Ehrenamtsplattform der Investitionsbank
- Achtsamkeit im Ehrenamt
- Auffrischkurs Erste Hilfe
- Wie gehe ich mit meiner Stimme um?

3. Das Schulprojekt

Besonders am Herzen liegt Ulrike Michaelis die Umsetzung eines Schulprojekts. Die Idee hierfür kommt aus Lübeck. Dort initiierte eine Lehrkraft das Projekt „Soziale Verantwortung lernen“, bei dem Schüler aus der 7./8. Klasse sich selbst für zwei Stunden in der Woche ein Ehrenamt suchen. Eine Stunde der Schulzeit dürfen sie für das Projekt, das mindestens ein Halbjahr andauert, nutzen.



Anhand einer Schautafel erklärt Ulrike Michaelis die umfangreichen Aufgabenfelder ihrer Arbeit.

Michaelis sieht in dem Projekt viele Vorteile. Zum einen bekämen die Schüler Verantwortung und Respekt, zum anderen entstünden Synergien durch den Austausch innerhalb der Klasse. Die Schüler lernten nicht nur das eine Ehrenamt kennen, für das sie sich engagierten, sondern auch die der Mitschüler. Das Projekt ende dann mit einem Zertifikat, das für zukünftigen Bewerbungen genutzt werden könne.

Obwohl es auf dem Lande Mobilitätshindernisse gibt und Corona gerade vieles erschwert, bleibt sie optimistisch: „Ich bin hier reingegangen und hatte in meinem bisherigen Leben nichts mit Schule zu tun. Da habe ich mich richtig reingekniet. Das Projekt ist etwas, von dem ich mir wünsche, dass wir das trotz Corona hinkriegen. Das ist unsere Zukunft.“

4. Dienstleistungen für Vereine

Eine weitere Zielsetzung des Freiwilligenzentrums ist die Klärung der Frage, ob man Vereinen zentral Verwaltungs-Dienstleistungen anbieten kann, damit das Ehrenamt von diesen häufig undankbaren Aufgaben entlastet wird. Dazu wird gerade eine Abfrage unter den Vereinen der Aktiv-Region gestartet.

Die richtige Person am richtigen Platz

Beim Besuch der AktivRegion im Freiwilligenzentrum wird schnell deutlich, dass mit Ulrike Michaelis die richtige Frau am richtigen Platz sitzt. Mit viel Herzblut und Engagement versucht sie das Freiwilligenzentrum voran zu bringen und konnte schon einige Erfolge erzielen. Dabei verliert sie nie die Problematik aus den Augen, aus

der das Projekt entstanden ist. „Das große Überding – kein Vereinssterben und Nachwuchs für die Vereine. Das sind zwei Herausforderungen, denen ich mich sehr verpflichtet fühle. Das ist das, was mich anspricht. Meine ideelle Zielsetzung.“

Freiwilligenzentrum im Kreis Plön



Mehr Informationen zum Freiwilligenzentrum und den dazugehörigen Beratungsstellen gibt es unter:

<http://www.freiwillig-im-kreis-ploen.de/>

Impressum

LAG AktivRegion Schwentine –
Holsteinische Schweiz e.V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstraße 4a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Telefon: 04523 / 8837267
Redaktion:
Günter Möller: moeller@aktivregion-shs.de
Janica Blunk: blunk@aktivregion-shs.de
Web: www.aktivregion-shs.de



Grundlayout:
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

